

## **Besuch der Stadt und Ärztekammer zur Prüfung von Vorwürfen**

Am 24.11.2020 wurde in der NNN ein Artikel veröffentlicht, der sich der Überprüfung von Vorwürfen gegen die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Standort Gehlsdorf durch die Stadt und die Ärztekammer widmet. Fälschlicherweise wurde dort ein Foto der Klinik für Forensische Psychiatrie abgebildet mit entsprechender Bildunterschrift.

Diese Angaben sind falsch und wurden inzwischen von der Zeitung berichtigt. Die Kontrollbehörde der Klinik für Forensische Psychiatrie ist nicht die Stadt, sondern das des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, für Sicherheitsaspekte das Justizministerium. Die Klinik für Forensische Psychiatrie Rostock wurde bisher in keinem der Kontrollbesuche durch die beiden Aufsichtsbehörden oder andere Stellen kritisiert. Im Gegenteil, in einem Bericht nach einem kurzfristig angekündigten Besuch der Nationalen Stelle für Verhütung von Folter 2019 wurde der Klinik eine angenehme Atmosphäre bescheinigt, „Die Mitarbeitenden wirken im Umgang mit den Patientinnen und Patienten freundlich, gelassen und zugewandt.“ Außerdem wurde festgestellt, dass mit freiheitsentziehenden Maßnahmen zurückhaltend umgegangen und „erfreulicherweise ein hohes Bewusstsein für menschenrechtliche Standards besteht“.

Hier findet sich der Link zu dem vollständigen Bericht; die Vorschläge wurden inzwischen vollständig umgesetzt. [https://www.nationale-stelle.de/fileadmin/dateiablage/Dokumente/Berichte/Besuchsberichte/20190327\\_-\\_MRV\\_Rostock/20190327\\_-\\_Bericht\\_MRV\\_-\\_Rostock.pdf](https://www.nationale-stelle.de/fileadmin/dateiablage/Dokumente/Berichte/Besuchsberichte/20190327_-_MRV_Rostock/20190327_-_Bericht_MRV_-_Rostock.pdf)

In der Stellungnahme des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern zu dem Bericht wurde unserer Klinik eine „sehr gute, offene und patientenorientierte Arbeit“ bescheinigt.